



**Frauen in der Einen Welt e.V.
Museum Frauenkultur Regional – International
Marstall Schloss Burgfarrnbach
Schlosshof 23, 90768 Fürth**

Schutz- und Hygiene Konzept
zum Schutz unserer BesucherInnen
gemäß den Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums

Juni 2020

Ziel – Zweck - Ansprechpartnerin

Zum Schutz unserer BesucherInnen und MitarbeiterInnen vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19 Virus verpflichten wir uns, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln für die folgenden Räumlichkeiten einzuhalten:

Museum Frauenkultur Regional – International
Schlosshof 23
90768 Fürth – Burgfarrnbach

Unsere Ansprechpartnerin zum Infektions- bzw. Hygieneschutz:

Name: Susanne Auer
Telefon: +49 179 5970113
E Mail: susanne.auer@genion.de

1. Grundsätzliches

- Wir stellen den Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen sicher
- Für BesucherInnen des Museums, die keinen eigenen Mund-Nasen-Schutz mitbringen, stellen wir Mund-Nasen-Bedeckungen zur Verfügung
- Personen mit Atemwegs-Symptomen (sofern nicht vom Arzt z.B. abgeklärte Erkältung) bitten wir, sich vom Museumsgelände fernzuhalten
- Bei Verdachtsfällen wenden wir ein festgelegtes Verfahren zur Abklärung an (z.B. bei Fieber, Husten)
- Wir stellen sicher, dass in den Räumlichkeiten des Museums sich gleichzeitig maximal 20 BesucherInnen und 1 Mitarbeiterin aufhalten, dies entspricht bei einer Fläche von 220 m² ca. 10 m² durchschnittlich pro Person

2. Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstands

Die Räumlichkeiten des Museums sind relativ großzügig, insgesamt steht eine Fläche von rund 220 m² zur Verfügung. Farbige Markierungen mit Klebestreifen am Boden markieren für den Besucher auf der gesamten Fläche den Mindestabstand, zusätzlich weisen wir einen Rundgang aus, der vermeiden soll, dass Personen sich innerhalb der Räumlichkeiten begegnen.

Eine separate Ausgangstür begünstigt dieses System und reduziert das Entstehen von Menschenansammlungen.

Zusätzlich ist erwähnenswert, dass das Museum Frauenkultur im Marstall des Burgfarrnbacher Schlosses erfahrungsgemäß keine Besucherschlangen hat, eher besuchen uns Kulturinteressierte, die uns schon jahrelang verbunden sind, vorzugsweise alleine oder zu zweit.

3. Mund-Nasen-Bedeckungen und Persönliche Schutzausrüstung

Mund-Nasen-Bedeckungen stellt das Museum den Besuchern zur Verfügung, die keine eigene Schutzmaske dabei haben.

Die diensthabende Mitarbeiterin des Museums trägt während ihrer Dienstzeit (dies sind Donnerstag/Freitag von 14 bis 18 Uhr und Samstag/Sonntag von 11 bis 17 Uhr) innerhalb des Marstalls eine Mund-Nasen-Bedeckung.

Ab 22.06.2020 ist ein Mund-Nasen-Schutz im Kassenbereich, der durch eine Schutzscheibe begrenzt ist, nicht mehr zwingend vorgeschrieben. Einmalhandschuhe stehen zur Verwendung optional bereit.

4. Führungen

Das Bayerische Staatskanzlei gibt am 16.06.2020 per Pressemitteilung bekannt:

Die Durchführung von Führungen bzw. Vermittlungsformaten für Gruppen sind zulässig, wenn sichergestellt wird, dass der Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Teilnehmern eingehalten werden kann. Die Gruppengröße ist ab 22.06.2020 in geschlossenen Räumen auf eine Person je 10 qm zu begrenzen. Offene Führungen an Sonntagen um 15 Uhr sowie Veranstaltungen innerhalb des Museums sind ab 22.06. auf 20 BesucherInnen bzw. 22 Personen (BesucherInnen + max. 2 Museumsfrauen) begrenzt. Ab dem/der 21. BesucherIn können wir leider keinen Eintritt gewähren.

Ergänzend müssen die Kontaktdaten der Teilnehmer einer Führung in das dafür vorgesehene Kontaktdatenformular (siehe Seite 7 und 8) eingetragen und für einen Monat verwahrt werden für Nachfragen seitens der Gesundheitsbehörden.

5. Erfassung der Kontaktdaten bei Führungen

Um eine Kontaktpersonennachverfolgung im Falle eines nachträglich infizierten COVID-19-Falles unter BesucherInnen und Personal zu ermöglichen, ist eine Dokumentation mit den Angaben je einer Person pro Hausstand (Vor- und Nachname, Telefonnummer, Datum/Uhrzeit der Führung) zu führen.

Die Teilnahme an der Führung bzw. der Veranstaltung ist nur mit Abgabe dieser Kontaktdaten möglich.

Eine Übermittlung dieser Informationen darf ausschließlich zum Zwecke der Auskunftserteilung auf Anforderung gegenüber den zuständigen Gesundheitsbehörden erfolgen. Die Dokumentation ist so zu verwahren, dass Dritte sie nicht einsehen können und die Daten vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust oder unbeabsichtigter Veränderung geschützt sind. Die Daten sind nach Ablauf eines Monats zu vernichten.

5. Erfassung der Kontaktdaten bei Führungen und Veranstaltungen

Kontaktdaten bei Führungen/Veranstaltungen im Museum Frauenkultur

(1 Adresse pro Hausstand)

Nachname	Vorname	Telefon

Datum/Uhrzeit _____

Eine Übermittlung dieser Informationen darf ausschließlich zum Zwecke der Auskunftserteilung auf Anforderung gegenüber den zuständigen Gesundheitsbehörden erfolgen. Die Dokumentation wird so verwahrt, dass Dritte sie nicht einsehen können und die Daten vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust oder unbeabsichtigter Veränderung geschützt sind. Die Daten werden nach Ablauf eines Monats vernichtet. Die Besucher werden bei Erhebung der Daten entsprechend den Anforderungen an eine datenschutzrechtliche Information gemäß Art. 13 DSGVO in geeigneter Weise informiert.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

6. Eingangs- und Kassenbereich

Die Kasse ist an der vorderen Eingangstüre platziert, die Anzahl der BesucherInnen kann direkt und einfach kontrolliert werden. Es wird eine Person Aufsicht führen und sicherstellen, dass die maximale Anzahl an Personen innerhalb der Museumsräumlichkeiten nicht überschritten wird.

Die Aufsichtsperson hat im Kassenbereich eine Schutzscheibe zum Eigen- und Fremdschutz. Die Bezahlung des Eintritts erfolgt kontaktlos über ein Gefäß, ebenso die Rückgabe des Wechselgelds.

Für Wartende werden Sitzgelegenheiten (in ausreichendem Abstand und ausschließlich bei trockenem Wetter) vor dem Museum zur Verfügung gestellt. Eine große Rasenfläche erlaubt einen großzügigen, sicheren Wartebereich.

Bei Veranstaltungen erfolgt vorab eine verbindliche Anmeldung per Mail. Darüber hinausgehende Anmeldungen sagen wir schriftlich ab.

7. Handhygiene und sanitäre Anlagen für Besucher

Den Besuchern stehen direkt am Eingang Desinfektionsmittel, Einmal-Papiertücher und ein Abfalleimer zur Verfügung.

Für die Mitarbeiterin wird ebenfalls Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe und Papiertücher bereitgestellt.

Ebenso sind die Toiletten mit ausreichend Desinfektionsmittel und Handseife ausgestattet.

8. Sonstige Arbeitsschutz- und Hygienemaßnahmen

- regelmäßige Belüftung der Museumsräumlichkeiten
- Aushang der Hygieneregeln im Gebäude
- Daueröffnung der Ein- und Ausgangstüre sofern die Witterung es zulässt
- regelmäßige und in kurzen Abständen durchzuführende Reinigung aller häufig berührten Flächen (Türklinken und –griffe, Handläufe, Handterminals, Tastaturen, Kassenbereich)
- Unterweisung der MitarbeiterInnen über die Hygiene- und Abstandsregeln

9. Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle

Personen mit Atemwegssymptomen (sofern nicht vom Arzt z.B. abgeklärte Erkältung) legt die diensthabende Mitarbeiterin nahe, sich vom Museum fernzuhalten.

Kommt die Person der Aufforderung nicht nach, wenden wir uns umgehend an die von der Stadt Fürth veröffentlichten Telefonnummern:

Bürgertelefon: 0911/974-3698

Gesundheitsamt Landkreis und Stadt Fürth: 0911/9773-3039

10. Kontaktwege

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Telefon 0911 - 98 205 464 (AB) oder 0179 5970113

E Mail muse-f@web.de

Museum Frauenkultur Regional - International

Schlosshof 23

90768 Fürth – Burgfarrnbach

Gabriele Franger-Huhle

Ariane Niehoff-Hack

Susanne Auer